

Alpines Klima. Schweizer Malerei des Spätmittelalters (Bern, 22 Sept 27)

Universität Bern / Institut für Kunstgeschichte, Mittelstr. 43, Raum 220, 22.09.2026
Anmeldeschluss: 15.09.2026

Irina Dudar

Alpines Klima - Risse, Oberflächen und Pigmente in der Schweizer Malerei des Spätmittelalters.

Die Alpen als Kultur- und Naturraum können als Transitzone zwischen dem Mittelmeerraum und dem kunsthistorisch traditionell davon abzusetzenden nordalpinen Raum verstanden werden. Besondere klimatische, ökologische und folglich auch kulturelle Bedingungen gehen damit einher, die durch die Linse der künstlerischen Produktion noch unzureichend erforscht worden sind. Dabei ist insbesondere beim Übergang vom Spätmittelalter in die frühe Neuzeit die Tafelmalerei ein Medium, das für diese Verflechtungen fruchtbar untersucht werden kann: Wie haben Maler die Mensch-Natur-Beziehung wahrgenommen, und wie schlugen sich diese Beobachtungen in der Tafelmalerei nieder? Wie fanden klimatische Bedingungen und die natürliche Umwelt oder auch verschiedene Organismen Eingang in die Malerei? Wie zirkulierten Ideen und entstanden Innovationen im Zusammenhang mit dem Alpinen Raum?

Die Kooperation mit dem Kunstmuseum Bern ermöglicht den direkten Zugang zu den Werken und bietet ebenfalls den Rahmen für den Abendvortrag von Alexander Marr zu «Liquid Manuel»

PROGRAMM

Workshop

Alpines Klima - Risse, Oberflächen und Pigmente in der Schweizer Malerei des Spätmittelalters

Organisation: Irina Dudar, Beate Fricke
22.09.26, Institut für Kunstgeschichte, Universität Bern
Mittelstrasse 43
3012 Bern
Raum 220

09:30 Begrüssung

Sektion 1 / Moderation: Sasha Rossman
09:45

Aaron Hyman (Basel)
Die seismische Imagination Konrad Witzs
10:25 Irina Dudar (Bern)
Wurzel und Ader bei Niklaus Manuel

11:05 Kaffeepause

11:35 Charlotte Gutscher (Bern)

Natürliches und Hintergründiges... Die Anfänge von Landschaftsmalerei in bernischen Gemälden der Zeit um 1500

Sektion 2 / Moderation: Susan Marti

12:15 Petra Barton (Basel)

Leidende Körper, lebendiger Fels?

Pigmentlandschaft und heilsgeschichtliche Topographie in Niklaus Manuels Grandson-Altar

12:55 Mittagessen

14:30 Anna Pawlak (Zürich)

Bildrisse. Disruptionen von Natur und Körper in Niklaus Manuels Die Zehntausend Märtyrer am Berg Ararat

15:10 Beate Fricke (Bern)

Complexions and Surfaces

15:50 Tamara Golan (Chicago)

Artifice and Naturalism in Swiss Painting on the Eve of the Reformation

Ab 16:30: Besuch der Ausstellung «Das volle Leben. Alte Meister von Duccio bis Liotard»

18:00

Abendvortrag im Kunstmuseum Bern: Alexander Marr: Liquid Manuel (Cambridge)

Eintritt frei – Anmeldung erforderlich:

O n l i n e - A n m e l d u n g

u n t e r :

<https://www.kunstmuseumbern.ch/de/sonderanlass/lecture-liquid-manuel-new-research-niklaus-manuel>

19:30 Abendessen

Anmeldung zum Workshop: irina.dudar@unibe.ch

Quellennachweis:

CONF: Alpines Klima. Schweizer Malerei des Spätmittelalters (Bern, 22 Sept 27). In: ArtHist.net,

04.09.2026. Letzter Zugriff 25.10.2026. <<https://arthist.net/archive/53554>>.